

01.10.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Claudia Sattler,
Evangelische Pfarrerin, Herborn

Dörte-Suppe

Vor ein paar Wochen gab es bei uns Dörte-Suppe. Dörte ist eins unserer fünf Hühner gewesen. Jetzt haben wir sie geschlachtet. Also genauer gesagt hat mein Mann das getan. Ich konnte das nicht. Ich wollte es nicht und will es auch in Zukunft nicht tun. Und gleichzeitig ärgert mich das.

Wenn man Fleisch isst, gehört Schlachten dazu

Denn ich esse Fleisch. Da gehört das Schlachten dazu. Beim Metzger kann ich das gut ausblenden, aber bei uns im Garten ging das nicht. Denn da hat Dörte zusammen mit den anderen vier Hühnern den ganzen Tag gescharrt und gepickt oder ist durch die Büsche gelaufen. Ich glaube, sie hatte ein schönes Hühnerleben bei uns.

Wenn ich anderen erzähle, dass es bei uns Dörte-Suppe gab, erhalte ich zwei verschiedene Antworten. Die einen sagen: „Ein Huhn schlachten, das könnte ich nie.“ Die anderen sagen: „Ja, so haben wir das früher auch gemacht. War ganz normal.“

Muss ich Vegetarier werden, wenn ich nicht schlachten will?

Eigentlich ist es logisch: Wer Fleisch isst, muss Tiere töten oder töten lassen. Wenn ich Dörte nicht schlachten will, müsste ich dann nicht konsequenter Weise Vegetarierin werden? Irgendwie will ich das aber nicht. Ich finde eine Landwirtschaft mit Vieh sinnvoll, wenn es den Tieren gut geht, sie auf der Weide stehen und man mit ihrem Dünger nebenan das Feld bestellt.

In der Bibel steht nirgends, dass man kein Fleisch essen soll

In der Bibel steht an keiner Stelle, dass Fleisch essen falsch wäre. Auch Jesus hat Fleisch gegessen. Er hat mit den Seinen das Passafest gefeiert, und dazu gehört Lamnbraten.

Unsere Kinder hatten erstaunlicherweise mit der Dörte-Suppe überhaupt kein Problem. Seit wir Hühner haben, haben wir sie darauf vorbereitet, dass wir sie als Nutztiere halten. Wir sind dankbar über die Eier, und wir sind dankbar für das Fleisch. Die zwei Ältesten waren nach dem Schlachten dabei und haben beim Rupfen geholfen.

Die Suppe mit Andacht essen

Abends saßen wir dann zusammen mit Freunden am Tisch und haben die Dörte-Suppe gegessen. Sie hat gut geschmeckt, und wir haben sie alle mit einer gewissen Andacht gegessen.